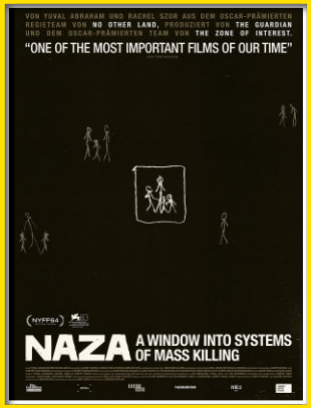
with the support of the MEDIA Programme of the European Union
MEDIA EUROPE LOVES CINEMA
EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA



6.Wo **Mi 19:00 in OmU**
Regie: Yuval Abraham, Rachel Szor, GB/US/IL 2026, 80 Min., FSK 12, Dokumentarfilm
Nach dem Oscar-Erfolg von NO OTHER LAND kehren **Yuval Abraham und Rachel Szor** mit einem neuen, hochaktuellen Dokumentarfilm zurück. Über drei Jahre hinweg sprachen sie mit Angehörigen des israelischen Militärs und der Geheimdienste. 24 israelische Geheimdienstoffiziere und Soldaten kommen im Film anonymisiert zu Wort; ihre Stimmen und ihr Erscheinungsbild wurden digital verfremdet. Ihre Aussagen bilden die Grundlage für eine Untersuchung der militärischen Strukturen, Entscheidungsprozesse und Technologien hinter Israels Völkermord in Gaza.
■ **Spezialpreis der Jury bei den Filmfestspielen in Venedig, 2026.**



7.Wo **tägl. 14:15**
Regie: Andreas Dresen, DE 2026, 116 Min., FSK 6. Mit Joachim Król, Dagmar Manzel u.a.
Ein Paar nach vierzig Jahren Ehe: Harry hat es sich bequem eingerichtet, Lore hofft auf einen Neuanfang. Bringt die dritte Hochzeit der gemeinsamen Tochter wieder Schwung in ihre eingefahrene Beziehung? **Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder**, erzählen der **Regisseur Andreas Dresen** und die **Drehbuchautorin Laila Stieler** eine berührende Paargeschichte, die zeigt, dass es für Veränderungen nie zu spät ist. Bissig, ironisch, sentimental, heiter und zart. Hervoragend besetzt mit **Joachim Król** und **Dagmar Manzel**.



12.Wo **Do – Di 13:00**
Regie: Paweł Pawlikowski, DE/PL/IT/FR 2026, 82 Min., FSK 0. Mit Sandra Hüller, Hanns Zischler u.a.
Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begeben sich Literaturnobelpreisträger **Thomas Mann** (**Hanns Zischler**) und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin **Erika** (**Sandra Hüller**), auf eine Reise durch ein Deutschland in Trümmern. In VATERLAND stellt Oscar-Gewinner **Paweł Pawlikowski** (IDA, COLD WAR – BREITENGRAD DER LIEBE) die Frage nach der Bedeutung von Geist, Kunst und Humanismus angesichts deutscher Menschheitsverbrechen und des beginnenden Kalten Krieges.

■ **Ausgezeichnet für die Beste Regie, Cannes 2026.**

Das Kinoprogramm: 19.11.–25.11.2026

NEU	**LA BOLA NEGRA**, tägl. 20:00 (außer Mi), So auch 11:15, Mi 16:00, So 20:00 in OmU
2.Wo	**WILD HORSE NINE**, tägl. 21:10 (engl. OmU), 18:50 (außer Mo + Mi), 16:30 (außer So)
2.Wo	**ALBRECHT WEINBERG - ES IST IMMER IN MEINEM KOPF**, So 11:00
3.Wo	**GEISTER**, Mi 21:00
6.Wo	**HEIMSUCHUNG**, tägl. 17:30 (außer Mi), 15:00 (außer Mi), Mi 13:30
6.Wo	**NAZA**, Mi 19:00 in OmU
7.Wo	**ALTE LIEBE**, tägl. 14:15
12.Wo	**VATERLAND**, Do – Di 13:00
EXTRA	**VORPREMIERE: DER FESTLÄNDER**, So 16:30 in engl. OmU
DOKU	**LEICA – EIN JAHRHUNDERT IN BILDERN**, Mo 19:00 & Mi 11:15

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr:	10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr:	11,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag		92,00 €
Studi-5er-Karte		42,00 €

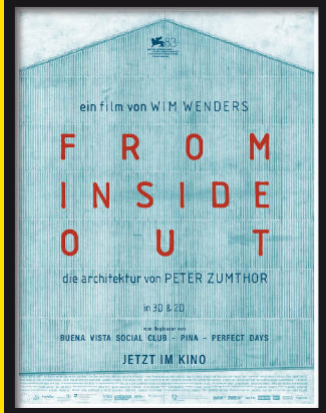
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. | Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €

Ermäßigung

Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €



VORSCHAU:
ab 26.11.



Anzeige


Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

UNIVERSUM
Filmtheater

Das Kinoprogramm 19.11.–25.11.2026



NEU **tägl. 20:00 (außer Mi), So auch 11:15, Mi 16:00, So 20:00 in OmU**
Die Jahre 1932, 1937 und 2017 umspannend, erzählt LA BOLA NEGRA eine Geschichte von Begehren, Schmerz und der Sehnsucht von Sebastián, Rafael und Alberto, deren Lebenswege und Schicksale untrennbar miteinander verbunden sind ... LA BOLA NEGRA ist wuchtiges, intensives und hochgradig emotionales Kino.
■ **Regiepreis für Javier Calvo und Javier Ambrossi in Cannes 2026.**

Universum Kinobetriebs GmbH
Neue Straße 8
38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

DOK am Montag: 19:00 + Mi 11:15



NEU
tägl.
20:00 (außer Mi)
So auch 11:15
Mi 16:00
So 20:00 in OmU



Regie: Javier Calvo & Javier Ambrossi, ES/FR 2026, 160 Min., FSK 12. Mit Guitarricadelafuente, Miguel Bernardeau, Carlos González, Glenn Close, Penélope Cruz | Bundesstart
Drei Leben, drei miteinander verwobene Schicksale, ein gemeinsames Erbe: Die Jahre 1932, 1937 und 2017 umspannend, erzählt LA BOLA NEGRA eine Geschichte von Begehren, Schmerz und der Sehnsucht von Sebastián, Rafael und Alberto, deren Lebenswege untrennbar miteinander verbunden sind. Inspiriert von einem der letzten, unvollendeten Werke Federico García Lorcas, spannt der Film einen Bogen von der Vorkriegszeit Spaniens bis in die Gegenwart. LA BOLA NEGRA ist wuchtiges, intensives und hochgradig emotionales Kino. LA BOLA NEGRA feierte **Weltpremiere im Wettbewerb von Cannes** – mit minutenlangen Standing Ovations und dem **Regiepreis für Javier Calvo und Javier Ambrossi**, als „Los Javis" das einflussreichste Duo des spanischen Kinos. Die Hauptrolle spielt **Guitarricadelafuente**, einer der prägenden Musiker seiner Generation, in seinem Leinwanddebüt. Neben ihm: **Miguel Bernardeau**, **Carlos González** und **Milo Quifes**. Dazu zwei Ikonen des Weltkinos – **Penélope Cruz** in einem spektakulären Auftritt als Revuesängerin im Jahr 1937 und **Glenn Close** als Literaturwissenschaftlerin im Jahr 2017.
■ **Bester internationaler Film, 49. Filmkunstmesse Leipzig 2026.**

■ bar
■ cafe
■ bistro
abspann

Sie können das *abspann*
für Veranstaltungen
samt Catering mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de

KURZFILM der Woche



OZ TROIKAS

Regie: Simon Ellis, GB 2026, 3:00 Min.
Australische Tiere. Zu dritt. Meistens.

VORPREMIERE: So 16:30 in engl. OmU



Regie: Louis Paxton, GB 2026, 103 Min., FSK 12. Mit Domhnall Gleeson, Gayle Rankin, Grant O'Rourke, Emun Elliott, Michelle Gomez
Auf einer abgelegenen schottischen Insel führen die Geschwister Isla und Sandy ein Leben nach ihren ganz eigenen Regeln. Ihre abgeschiedene Existenz gerät aus den Fugen, als eines Tages der Festländer Daniel auf der Insel auftaucht. Mit schrägem Humor und leiser Melancholie erzählt DER FESTLÄNDER des **schottischen Regisseurs Louis Paxton** die Geschichte von zwei Geschwistern, die ihre vertraute Ordnung zu bewahren versuchen, während sich die Welt um sie herum unaufhaltsam verändert.
Im Rahmen des EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY 2026.



2.Wo **tägl. 21:10 (engl. OmU), 18:50 (außer Mo + Mi), 16:30 (außer So)**
Regie: Martin McDonough, GB/US/CL 2026, 118 Min., FSK 12. Mit John Malkovich, Sam Rockwell u.a.
Kurz vor dem Militär-Putsch in Chile im Jahr 1973 werden die CIA-Agenten Chris und Lee auf die Osterinsel entsandt. Vor dem Hintergrund der ikonischen Skulpturen der Insel ringen die langjährigen Partner mit ihrer dunklen Vergangenheit und aktuellen Verschwörungen. Der neue Film von **Martin McDonough** (THE BANSHEES OF INISHERIN, THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI) ist „kluge Unterhaltung auf höchstem Niveau. Kino für Leute, die großes Schauspiel und große Dialoge lieben." (Programmkino.de)

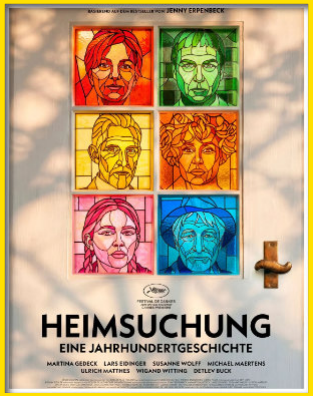
DOK AM MONTAG: 19:00 + Mi 11:15



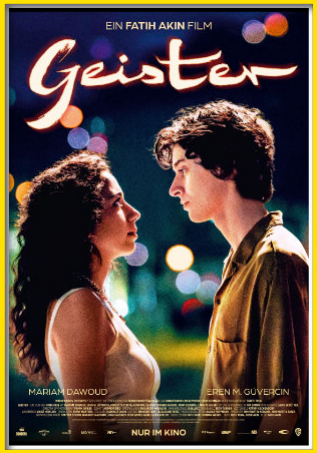
Regie: Reiner Holzemer, DE 2026, 95 Min., FSK 12, Dokumentarfilm
Vor gut 100 Jahren erfindet LEICA die Kleinbildkamera und verändert damit die Geschichte der Fotografie für immer. Fotografen können nun ihre Kamera mitnehmen und das Geschehen um sie herum dokumentieren. Die Geburtsstunde der Street Photography, Reportage und des Fotojournalismus. LEICA – EIN JAHRHUNDERT IN BILDERN beleuchtet diesen Wandel der globalen visuellen Kultur – mit Werken renommierter Fotografen wie **Henri Cartier-Bresson, Sebastião Salgado, Steve McCurry, Jane Evelyn Atwood, Ralph Gibson** und **Alex Webb** sowie zeitgenössischer Künstler wie **JR, Greg Williams** und **Ragnar Axelsson**.



2.Wo **So 11:00**
Regie: Güner Yasemin Balci, Jesco Denzel, DE 2026, 90 Min., Dokumentarfilm
Albrecht Weinberg überlebt den Holocaust. Sechzig Jahre nach dem Exil in Amerika kehrt er in seine alte Heimat Ostfriesland zurück, weil er fast blind und auf Hilfe angewiesen ist. In Leer kommt er am vermeintlichen Ende seines Lebens an – und findet dort etwas, womit niemand mehr gerechnet hat: einen Neubeginn an der Seite von Gerda Dänekas, einst seine Pflegerin, nun seine Freundin und Mitbewohnerin. Zusammen sind sie die älteste WG Deutschlands. Albrecht Weinberg starb am 12. Mai 2026 im Alter von 101 Jahren. Die Filmmusik stammt von dem aus Braunschweig stammenden Komponisten **Peer Kleinschmidt.**



6.Wo **tägl. 17:30 (außer Mi), 15:00 (außer Mi), Mi 13:30**



3.Wo **Mi 21:00**
Regie: Fatih Akin, DE 2026, 105 Min., FSK 12. Mit Mariam Dawoud, Eren M. Güvercin u.a.
Der neue Film von Fatih Akin (AMRUM, AUS DEM NICHTS, GEGEN DIE WAND): Farasha und Faris sind 20, als sie sich auf einer Abiparty begegnen. Doch noch in derselben Nacht stirbt Farasha. Doch sie findet einen Weg, Kontakt zu Faris aufzunehmen: sie kann ihn treffen, jedoch nur in seinen Träumen und nur für 40 Nächte ... „Fatih Akin erzählt eine sinnlich-melancholische Liebesgeschichte voller Trauer, Romantik und Hoffnung mit überwältigend poetischen Bildern." (epd Film)

Regie: Volker Schlöndorff, DE 2026, 121 Min., FSK 12. Mit Martina Gedeck, Susanne Wolff, Lars Eidinger, Michael Maertens u.a.
Ein eindrückliches Panorama des letzten Jahrhunderts in einem Haus an einem märkischen See: Die Bewohner erleben die Weimarer Republik, das Dritte Reich, den Krieg und dessen Ende, die DDR und die Wendezeit, während sie auf der Suche nach Heimat und einem Ort der Zugehörigkeit sind. HEIMSUCHUNG ist ein Mikrokosmos deutscher Geschichte, in dem sich Vertreibung und Verlust, Heimat und Herkunft, Verdrängung und Erinnerung zu menschlichen und historischen Dramen verdichten. Der neue Film von **Regie-Legende Volker Schlöndorff** (DIE BLECHTROMMEL).

In Kooperation mit dem Museum für Photographie Braunschweig.